

Hinterhältiger Angriff der Inquisition

Nach Aussagen eines Anhänger der Kinder des Mondes kam es zu ersten Kampfhandlungen zwischen Truppen der Inquisition und den Kindern des Mondes. In der Nacht vom 15. auf den 16. Tag des Rotmonds wurde eine Gruppe Flüchtlinge die auf dem Weg von Winternacht in die Stadt des Mondes war von Templertruppen der Inquisition angegriffen. Nur mit größter Mühe und unglaublichem Mut konnten die wenigen im Kampf erfahrenen Kinder des Mondes, die den Flüchtlingszug begleiteten, das Schlimmste verhindern. Während diese Kinder des Mondes die ihnen von den Fünfen gegebene Kräfte bündelten um die gut gerüsteten Angreifer zu erst aufzuhalten und dann von den Flüchtlingen fort in den Wald zu locken, gelang es den Gros der Flüchtenden sich im Wald zu verbergen.

Einer der Angreifer fiel einem gebündelten Schlag der Kinder des Mondes zum Opfer. Was von ihm über blieb war nicht viel mehr als einige Teile einer Lederrüstung und ein angesengter schwarzer Wappenrock mit rotem Kreuz. Von den Flüchtlingen fanden vier Frauen, zwei Männer und ein Kind den Tod. Die Verteidiger erlitten größtenteils ernste Verletzungen durch Schwerthiebe.

So berichtete es Bruder Leandra von den Kindern des Mondes